# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 82. Montag, den 6. April 1840.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3 April 1840.

Die Herren Kaufleute C. Göcke von Gladbach, Brandt von Berlin, Herr Landrath v. Platen von Neustadt, die Herren Gutsbesitzer v. Prebentowv v. Bohlschau und v. Krokow von Krokow, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Wendtkau, Schönlein aus Reckau, Frankenstein aus Inglow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Raschke, log. im Hotel de St. Petersburg.

### Bekanntmachungen.

1. Dem kaufmänntschen Publikum wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Kornmesserzunft von uns angewiesen worden ist, in allen Fällen, wo bei dem Eingange, dem Ausgange, oder von einem Eigenthümer an den andern, oder als Ueberschlag Getreide mit den öffentlichin Scheffeln zu messen verlangt wird, solches nur nach erfolgter Declaration, Behufs der, laut Verfügung der Königl. Hochverordneten Regierung vom 20. April 1820 für den Gebrauch der öffentlichen Scheffelmaaße gestatteten Scheffelgelder-Abgabe zu thun.

Danzig, den 2. April 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die auf Summin haftenden Pfandbriefe:

№ 6. a 1000 Rtlr. 15. 200 Rtlr. 18. 1000 Rtlr. 21. 400 Rtlr. 23. 300 Rtlr.
№ 24. 300 Rtlr. 26. 200 Rtlr. 27. 200. Rtlr. 28. 200. Rtlr. 29. 200. Rtlr.

№ 30. 200 Rthlr. 34. 25 Rthl. 37. 100 Rthl. 38. 100 Rthl. 39. 100 Rthl.
№ 40. 100 Rthl. 41. 100 Rthl. 42. 100 Rthl. 43. 100 Rthl. 44. 100 Rthl.
№ 45. 100 Rthl. 48. 100 Rthl. 49. 100 Rthlr. 50. 100 Rthlr. 51. 100 Rthl.
№ 53. 100 Rthl. 54. 100 Rthl. 55. 25 Rthl. 57. 25 Rthl. 58. 25 Rthl.
№ 59. 25 Rthl. 63. 100 Rthl. 64. 100 Rthl. 65. 300 Rthl.
sollen abgelöst werden. Dieselben werden daher den Inhabern in Gemäßheit der Allerhöchsten Königlichen Cabinets-Ordre vom 11. July 1838 hiermit dergestalt gekündigt, daß sie bis spätestens den 15. November d. J. in unserer Kasse umgetauscht, oder zur Einlösung gegen baares Geld deponirt sein müssen, widrigenfalls die gesetzlichen Folgen eintreten.

Danzig, den 28. Januar 1840.

Königl. Westpreuß. Provinzial Landschafts-Direction.

---

## AVERTISSEMENTS.

3. Daß nach dem vor Eingehung der Ehe errichteten Ehepakt der hiesige Gerbermeister Franz Rachols und die unverehelichte Emilie Boeger in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in Betreff dessen, was jedem während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse oder Geschenken, die auf bloßer Freigebigkeit beruhen, ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 18. Februar 1840.

Königliches Stadtgericht.

4. Der Gutsbesitzer Heinrich Robert Eduard Hanff zu Alt Wietz und dessen verlobte Braut, Jungfrau Rosalia Wilhelmine Anhuth zu Danzig, haben in dem mit einander am 7. März d. J. abgeschlossenen Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 27. März 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

---

## Todesfälle.

5. Sanft entschlief den 4. d., Nachmittags um 3¾ Uhr, zum bessern Erwachen unser geliebte Gatte, Vater, Bruder und Schwager

**Christoph Ludwig Delmanzo**

im beinahe vollendeten 46sten Lebensjahre am Lungenschlage. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe nebst 2 unmündigen Kindern, Geschwister, Schwäger und Schwägerin.

6. Nach langen Leiden entschlief sanft heute Morgen 2¾ Uhr mein innig geliebter Gatte, der Bürger und Kaufmann Johann Basilewski im beinahe vollendeten 65sten Lebensjahre. Diesen für mich sehr schmerzlichen Verlust zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 4. April 1840.

Die hinterbliebene Wittwe
Carol. Const. Basilewski
geb. Wegner.

## Literarische Anzeige.

7. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint und nimmt die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, in Danzig, Bestellungen an auf eine **neue Ausgabe (im Format von Schiller's Werken)** der

**Schauspiele des Calderon de la Barca,**

übersetzt von J. D. Gries.

7 Bände auf feinem Masch.-Velinpapier, eleg. geheftet a 15 Sgr.

Der erste Band liegt bereits fertig vor.

Nicolaische Buchhandlung in Berlin.

---

## Anzeigen.

8. 180 Rthlr. sollen zur ersten Hypothek begeben werden. Nachricht darüber wird ertheilt Poggenpfuhl № 204.

9. Ein wohlerzogenes junges Mädchen, welches in verschiedenen Handarbeiten geläufig geübt, sucht ein Unterkommen als Vorstand einer Hauswirthschaft, in welchem Geschäft sie ganz vertraut, oder als Gesellschafterin. Das Nähere altstädtschen Graben № 1299., im Oberlokal.

10. Niederlage diverser Fabrikate aus der Leinen- und Baumwollen-Manufactur von

*August Konopacki & Co.*,

auf Englisch Brunn bei Elbing.

Wie in mehreren Städten der Provinzen Ost- und West-Preussen haben wir uns entschlossen auch in Danzig eine Niederlage unserer Fabrikate einzurichten und dem dortigen Herrn A. J. Kiepke den Verkauf derselben, bestehend in: Drillich, Federleinwand, Ginham, Futter-Cattune, Bett-Parchend etc. zum **Fabrikpreise** zu übertragen.

Die gute Beschaffenheit unserer Fabrikate lässt uns nicht zweifeln, dass dieselben dort einem eben so raschen Absatz begegnen werden, als wir uns an allen andern Orten dafür zu erfreuen haben und wird das resp. Publicum durch den Verbrauch bald die Ueberzeugung gewinnen, dass die Preise im Verhältniss zu der Reellität der Waaren möglichst billig gestellt sind.

August Konopacki & Co.

In Bezug auf vorstehende Annonce erlaube ich mir die genannten Waaren zur geneigten Auswahl zu empfehlen und kann ich die Versicherung ertheilen, dass dieselben von vorzüglicher Beschaffenheit sind.

A. J. Kiepke,
Schnüffelmarkt Nro. 632.

11. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meinem vieljährigen Handlungsverwandten, Herrn H. W. F. Ziesmer, das bis dahin unter der Firma Fried. Wilh. Kühne, Wwe., von mir geführte Glasgeschäft, in seinem ganzen Umfange, käuflich überlassen habe; und zwar in der Art, daß Activa, da Passiva nicht existiren, vom 1. Jänuar c. ab, schon für seine Rechnung gehen; die ausstehenden Forderungen bis ultimo December 1839 aber mir zustehen, und von mir eingezogen werden sollen; aber auch zur Erleichterung der Zahlungspflichtigen, an Herrn Ziesmer gegen Quittung gezahlt werden können.

Danzig, den 6. April 1840. Fried. Wilh. Kühne.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich ergebenst zu ferneren Aufträgen und Abnahme, wobei ich gewiß bestrebt sein werde, mir die Zufriedenheit Eines Hochverehrten Publikums zu erwerben.

Meine Firma wird fortan sein: Heinr. W. F. Ziesmer.

Danzig, den 6. April 1840.

12. Da ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schmiedemeisters J. F. Rackzig, fortsetzen werde, so bitte ich um das Zutrauen der geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, dasselbe auch auf mich übergehn zu lassen. Ich werde stets für gute und prompte Arbeit Sorge tragen. J. F. Rackzig, Wittwe.

13. Guts - Verpachtung.

Ein schönes Gut, $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig gelegen, mit completten Saaten und vollständigem Inventarium versehen, unter welchem sich einige Hunderte feine Schafe befinden, ist sofort oder von Johanni ab auf mehrere Jahre zu verpachten. Die Pachtbedingungen erfährt man bei dem Commissionair Feyerabendt, Breitegasse № 1918., in den Stunden von 8—9 Uhr Morgens und von 2—3 Uhr Nachmittags.

14. Strohhüte zum Waschen und Pressen werden in meiner Putzhandlung, Langgasse № 377., zu billigen Preisen befördert; auch finden daselbst junge Mädchen, die das Putz- und Blumenmachen erlernen wollen, eine Aufnahme.

F. G. Heering.

15. Mehrenseits bei mir eingegangenen gütigen Anfragen zu begegnen, kann ich hiemit die Versicherung geben, daß ich binnen spätestens 14 Tagen von heute ab, gerechnet, im Besitz der, die diesjährige Sommer-Saison Mode haltenden Beinkleiderstoffe, mich sehe, bitte ich im Voraus um gütigen Zuspruch als ich meine Tuchhandlung neuerdings ganz ergebenst empfehle.

**Robert Theodor Schubert, 1sten Damm 1125.**

16. **Fracht-Anzeige.**

Um gleich nach freier Schiffahrt Güter nach den Weichselstädten wie auch nach Bromberg, Frankfurth a. d. O., Berlin, Madeburg und Schlesien abschicken zu können, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute ab, selbige zur Verladung annehme. Der Frachtbestätiger J. A. Piltz.

17. Schiffer Johann Zick von Bromberg, erster Warschauer Vereinkahn, ladet nach Thorn, Wloclawek, Plock und Warschau, fährt gleich nach Beginn der Schifffahrt von hier ab. Das Nähere bei J. A. Piltz.

18. Ich wohne jetzt Poggenpfuhl № 184. bei dem Lehrer Herrn Nith. Der Unterricht im Zeichnen für Mädchen und Knaben wird den 8ten daselbst fortgesetzt von Berch, Zeichnenlehrer.

19. Auf dem ehemals Grangeschen Grundstücke № 450. auf der Niederstadt, sollen ein massives Fabrikgebäude und ein Schauer zum Abbrechen meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu einen Licitationstermin auf

Dienstag, den 14. April, Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, und sind die Bedingungen zuvor in der Jopengasse № 568. zu erfahren.

Die Verwalter der Adelg. Euphr. Paleskeschen Testaments-Stiftung.

20. Schauspieler und Schauspielerinnen, welche Engagement suchen, mögen ihre Bedingungen in portofreien Briefen unter der Adresse H. H. an die Buchdruckerei in Conitz einsenden.

21. Indem ich die Bäckerei St. Catharinen-Kirchensteig und Malergassen-Ecke № 492. bezogen habe, so empfehle ich dort schönes, wohlschmeckendes und gewichtreiches Roggen- und Weißbrod, mit der Bekanntmachung, daß von Mittwoch ab, täglich auch schlichtgemahlenes Brod bei mir zu haben und daß ich alles Backwerk in eben so vorzüglicher Güte liefere, als früher von draußen meine resp. Kunden zur Zufriedenheit von mir empfangen haben; weshalb ich um geneigten Zuspruch bitte. Carl Theodor Nicolai, Bäckermeister.

---

## Vermiethungen.

22. Heil. Geistgasse № 1009. (Sonnenseite) sind meublirte Zimmer, Küche, ein Weinkeller und Hinterwohnung, wegen einer Versetzung billig zu vermiethen.

23. Zwei sehr freundliche Zimmer mit schöner Aussicht wie auch Eintritt in den Garten, sind als Sommerlokal Sandgrube № 446. zu vermiethen.

24. Mein Backhaus nebst 2 Stuben ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Praust, den 6. April 1840. Johann Leutritz.

25. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

26. Zu der bevorstehenden Badezeit stehen 4 Stuben, Küche, Stall und Auffahrt zu vermiethen in Frischwasser neben Conradshammer bei Bieschke.

## Auctionen.

27. Dienstag, den 7. April d. J., sollen in dem Hause № 446. auf dem Langenmarkt auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 große Spiegel, 1 mahagoni Schreibesekretair, 1 dito Kommode, 1 Wasch-Kommode, diverse Spiegel-, Klapp- und Küchentische, Rohrstühle, 1 Bettrahm, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, Schildereien, diverses Küchengeräth und eine aus 150 Bänden medizinischen Inhalts bestehende Büchersammlung, deren Verzeichniß bei mir einzusehen ist. J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Dienstag, den 7. April 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Marienbild-Speicher in der Hopfengasse, vom grünen Thore kommend rechts gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

**18 Fässer Smyrnaer Rosienen.**

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Poudre de Chine.**

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr 10 Sgr.

Vilain & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. E. Zingler.

30. Trocknes hochländisches büchnes Klobenholz a Klafter 7 Rthlr. 11 Sgr., büchnes starkes Knüppelholz a Klafter 5 Rthlr. 15 Sgr., so wie eichnes Klobenholz zu 5 Rthlr. 26 Sgr. die Klafter, frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, daß ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter durch seine Leute selbst aufsetzen lassen kann.

31. Beste gefülltblühende Georginen das Dutzend 1 Rthlr., gefüllte Anemonen, Ranunkeln, in allen Farben, a Dutzend 4 Sgr., rothblühende Oxaliszwiebeln, zur Einfassung der Blumenbeete sehr niedlich, a 100 Stück 5 Sgr., so wie frischen Gemüse- und Blumensaamen erhält man bei Luschnath, Langefuhr № 19.

32. Das Achtel Treber auf 1 Sgr. 9 Pf. ist käuflich zu haben Pfefferstadt 121.

33. **Billigster Verkauf im Schützenhause am breit. Thor.** Eine grosse Auswahl Schweitzer Kattune, die neuesten Muster in hell- und dunkelfarbig, die früher 5 u. 6 Sgr pro Elle kosteten, sind mir aus einer aufgelösten Fabrik zum schnellern Verkauf übergeben, um damit zu räumen wird die Elle für 3½ Sgr. verkauft. Bettdecken 25, ¼ Dutz. engl. Strümpfe 22, ¼ Dutz. Schürz. 20, ¼ Dutz. tyrol. Taschentüch. 23 u. 12 Sg., Parch. 4, Bettzeug 4, Kleiderginggh. 3 Sgr. pr. Elle.

34. 3 neue mahag. Damen-Schreib-Sekretair, 2 mitEcksäulen und 1 mit runde Ecken sind billig zu verkaufen Johannisgasse № 1385.

35. Von französischen und deutschen **Tapeten und Bordüren,** Plafonds ꝛc. empfing die erste Sendung in den neuesten Desseins.

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Im Auftrage der Herren Vorsteher der St. Johanniskirche soll das derselben zugehörige Grundstück hieselbst in der Tischlergasse, Servis-Nummer 652., Hypotheken-Nummer 66., in dem auf

Dienstag, den 7. April d. J., im Artushofe,

anberaumten Licitations-Termine, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Zum freiwilligen Verkauf der beiden Grundstücke hieselbst auf der Schäferei, Servis-№ 47. und 48., bestehend in einem Wohnhause und Hofraum und in 1 leeren Bauplatze, steht ein Licitationstermin auf

Dienstag, den 7. April d. J.

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Freiwilliger Verkauf.**

Ein zu dem Wohnhause Fleischergasse № 123. (und 59. des Hypothekenbuchs) gehöriges baufälliges Hinterhaus von 18′ 3″ Länge, 20′ 2″ Tiefe, von 2 Stockwerken, ausgemauertem Fachwerk und Pfannendach, nebst einem davorliegenden, gleichfalls baufälligen Schuppen mit Bretterwänden und Pfannendach, soll für Rechnung der Lehrer-Wittwenkasse des hiesigen Gymnasiums

Mittwoch, den 15. April d. J. Mittags 12 Uhr

an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung im Termine und unter der Bedingung, daß das Gebäude nebst Schuppen innerhalb 14 Tagen nach dem Termine, also bis zum 2. Mai d. J., abgebrochen, die Materialien fortgeschafft und der Hof geebnet ist, öffentlich versteigert werden. Die rechte Wand muß in der Höhe der davorliegenden Hofmauer stehen bleiben. J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Das den Erbpächtern Johann und Marianne Votrykusschen Eheleuten zugehörige zu Ottalezin in den Zalenzeschen Gütern belegene Erbpachts-Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 190 Rthlr. soll in dem auf

den 15. Juni 1840

am Gerichtstage in Zalenze anstehenden Termine subhastirt werden.

Die Taxe und die Bedingungen können in unserer Registratur während der Dienst-Stunden eingesehen werden.

Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche unbekannte Realprätendenten, welche an das zu verkaufende Grundstück etwa Ansprüche geltend machen wollen bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen, da das Hypotheken-Wesen des qu. Grundstücks noch nicht regulirt ist.

Neustadt, den 10. Januar 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzeschen Güter.

---

40. **Licitation**

Mittwoch, den 8. April, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Geschäftsbureau des Unterzeichneten nachfolgende zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens erforderlichen Gegenstände und zwar:

Eichene und kieferne Bohlen und Dielen, Segelwerk, Flaggen, Tauwerk, Riemen und Stangen, diverse Nägel, Anstreicherarbeiten und Farbewaaren, Theer, Pech, Werg, Theerquaste, Schrobber, Haarbesen, Handfeger, Torfkiepen, Strauchbesen, Strauchtaue, Wurfschaufeln, Bootshaken, Eisaxte, Ballastschaufeln, gegossene und gezogene Lichte, Rüböhl, Brückscher Torf und kiefernes Holz,

zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 4. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.